

Pressemitteilung

Hingehen – Demokratie ernst nehmen Diskussion über Stadionausbau im Gewerkschaftshaus

Über 150 interessierte Personen diskutierten im Gewerkschaftshaus über den Stadionausbau auf Einladung des DGB. Heinrich Betz, DGB Kreisvorsitzender stellte in seiner Eröffnung besonders heraus, dass die Bürgerbefragung am 06. Februar 2011 in Braunschweig Premiere feiern wird und hofft auf weitere mutige Entscheidungen der Ratsmitglieder. So wäre es denkbar, dass der Spaßbadbau in Bürgerhände gegeben wird, zumal offensichtlich kein Investor zu finden ist und zugleich die "alten" Bäder vor sich hin modern.

Der Moderator Roland Kremer ließ die Anwesenden über den Stadionausbau zu Beginn Probeabstimmen. Mehr als die Hälfte stimmten für den Ausbau, 20 % hatten sich noch nicht entschieden. Die Pattsituation durchzog den ganzen Abend, für und wider wurden Argumente emotional aufgeladen, aber dennoch sachlich ausgetauscht.

In einem Redebeitrag wurden besonders die Gemeinsamkeiten von allen Anwesenden herausgearbeitet. Es gehe gar nicht um ein Gegeneinander von z. B. Krippenplätzen und VIP-Logen, da für den Ausbau der sozialen Infrastruktur Jede und Jeder ist, ebenso waren alle Anwesenden sich einig, dass die Liegenschaft der Stadt Braunschweig, das Stadion an der Hamburger Straße dringend renoviert werden muss!

Der SPD Fraktionsvorsitzende Manfred Pesditschek erklärte für seine Fraktion, ebenso wie Prof. Dr. Ulrich Klages für die F.D.P. Fraktion und Klaus Wendroth für die CDU-Fraktion uneingeschränkte Unterstützung für den Stadionausbau. Allerdings ist in der SPD-Fraktion kein Verständnis vorhanden, dass die Stadt und OB Dr. Hoffmann 80 Mio. € in die Rückstellung, sozusagen auf die hohe Kante legen wollen und zugleich weder die Schulsanierung beginnt, noch weitere dringende soziale Projekte durch die CDU/FDP-Ratsmehrheit befürwortet werden. Mit dem Reichtum der Stadt könnten endlich die dringend notwendigen Sanierungsarbeiten an städtischen Gebäuden beginnen.

Die 3 "kleinen" Oppositionsparteien: Bündnis 90/die Grünen, Die Linke und die BIBS stehen der geplanten Stadionrenovierung kritisch gegenüber und empfehlen bei der Bürgerbefragung mit Nein zu stimmen. Allerdings sehen sie, wie alle Anwesenden einen dringenden Sanierungsbedarf am Stadion. Sie lehnen eine Finanzierung von VIP-Logen durch städtische Gelder ab. Mit den eingesparten 2-4 Mio. € sollen soziale Projekte in Braunschweig gefördert werden.

Die BraunschweigerInnen wurden zum Schluss nochmals aufgerufen am 06. Februar zur Wahl zu gehen, damit auch in Zukunft bei wichtigen Großprojekten in Braunschweig der Bürgerwille gefragt ist.

Nachfragen:

DGB Region SON
Wilhelmstraße5
38100 Braunschweig
Tel.: 0531/48096-0